

FOTOGESCHICHTE

HINWEISE FÜR AUTORINNEN UND AUTOREN

Textangebote sind willkommen. Anfragen und Exposés richten Sie bitte – am besten per E-mail – an den Herausgeber.

Redaktion Fotogeschichte
Dr. Anton Holzer
Herbststr. 62/18
A-1160 Wien

Tel. und Fax: ++43/1/2186409
E-mail: fotogeschichte(at)aon.at

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildvorlagen wird keine Haftung übernommen.

BEITRÄGE: ALLGEMEINES

Für Beiträge in der Zeitschrift FOTOGESCHICHTE sind folgende Hinweise zu beachten:

- o Neue Rechtschreibung. Bitte Texte vor der Abgabe sorgfältig korrigieren!
- o Schreibweisen: Fotografie, Lithografie, Grafik; Porträt; 30er Jahre; Erster Weltkrieg.
- o Abbildungshinweise im Text in Klammern (Abb. 1).
- o Bitte sich sehr genau an die Zitierregeln (siehe unten) zu halten, da nachträgliche Korrekturen erfahrungsgemäß sehr arbeitsaufwändig sind.

ANMERKUNGEN:

Buch, erste Nennung: Autor(in) bzw. Herausgeber(in) (Hg.) mit vollständigem Vor- und Nachnamen: Buchtitel (kursiv), Verlagsort(e) Erscheinungsjahr, S. ...

Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, Frankfurt am Main 1989, S. 91.

Liz Wells (Hg.): Photography. A Critical Introduction, London, New York 1997, S. 53.

Weitere Nennung(en) durch Verweis auf erste Anmerkung im Text: Nachname Autor(in), (Anm. Nr.), S. 47.

Sekula, (Anm. 7), S. 3.

Zeitschrift/Beitrag in Sammelband, erste Nennung: Autor(in) mit vollständigem Vor- und Nachnamen: Aufsatztitel, in: Titel der Zeitschrift (kursiv), Jahrgang, Heft-Nr. (ggf. Monat), Erscheinungsjahr, S. ...

Albert Renger-Patzsch: Gedanken über Fachfotografie, in: Foto-Prisma, 2. Jg., Heft 6, 1951, S. 227-228, hier S 227.

Pierre Bourdieu: Die gesellschaftliche Definition der Photographie, in: ders. u. a. (Hg.): Eine illegitime Kunst: Die sozialen Gebrauchsweisen der Photographie, Frankfurt am Main 1983 (1965), S. 85-109, hier S. 85-89.

Weitere Nennung(en) durch Verweis auf erste Anmerkung im Text: Nachname Autor, (Anm. Nr.), S. ...

Sekula, (Anm. 7), S. 3 f.

Verweis auf vorstehende Anmerkung:Ebenda; bzw. Ebenda, S. ...

ABBILDUNGEN

Bildvorlagen müssen in sehr guter Qualität und möglichst in digitaler Form vorliegen.

Dateiformate: möglichst TIFF, u. U. auch JPEG. Abgabe in digitaler Form, auf CD-ROM per Post (bitte wegen der Datenmenge nicht per mail)

Auflösung: mindestens 300 dpi, Reproduktion (Scan) in Originalgröße der Bildvorlage, keine hochgerechneten Bilder

BILDTEXTE

Bildlegenden bitte an das Textende:

Abb. Nr. Fotograf (oder: Anonym): Bildtitel bzw. Originaltitel in Anführungszeichen, [evtl. Format in cm], Ort, Datum, Quelle/Herkunft.

Abb. 5 Ludwig Angerer: „Russisches Feldlager 1854 in der Moldau“, Herbst 1854, Salzpapierabzug, 18 : 24,5 cm [Bildarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek, Pk 4400/25].

Abb. 23 Hilmar Pabel: Neubausiedlung [aus: Hilmar Pabel: Jahre unseres Lebens. Deutsche Schicksalsbilder, Stuttgart 1956, S. 118].

Wenn bekannt, bitte folgende Angaben ergänzen:

Fotograf (oder: Anonym), Ort (Sitz des Ateliers): „Bildtitel“ (ohne Anführungszeichen, wenn Bildtitel selbst gewählt); ggf. Verlag und Verlagsdaten, Abzugs- und Drucktechnik (z.B. Kalotypie ..., Heliogravure ...), Datierung (ggf. um Jahr), Format (Höhe x Breite in 0,0 cm oder Standardformate wie: Postkarte, etc.), (Ausschnitt oder Vergrößerung,) Signierung durch den Fotografen. (Besitzer, Sammlung, Museum, ev. Archiv Nr.) oder bei Reproduktionen aus Büchern oder Zeitschriften: (aus: Autor, Titel (kursiv), ... wie oben).

REZENSIONEN

Bibliografische Angaben am Beginn der Rezension:

Autor (in): Titel des Buches/Kataloges (kursiv). Untertitel (kursiv) – Ort: Verlag, Erscheinungsjahr –Format in cm (Höhe x Breite), Anzahl Seiten, Anzahl Abbildungen Farbe/Duoton/Schwarzweiß, Bindung –Preis in Euro

Martin Parr, Gerry Badger: The Photobook: A History, Volume 2 – London: Phaidon, 2006 – 29 x 25 cm, 320 S., ca. 850 Farb- und S/W-Abb. – Gebunden mit Schutzumschlag – 75 Euro

FORSCHUNG

Beispiel:

Anja Nadine Werner: Zwischen Selbstbefragung und Kommerzialisierung – Selbstbildnisse angewandt arbeitender Fotografen

Veröffentlichungsform: Dissertation – Institution: Technische Universität Dresden, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft, Prof. Dr. Jürgen Müller – Beginn: April 2005 – Art der Finanzierung: Privat – Kontaktadresse: anja.n.werner@gmx.de

Kurzbeschreibung des Projekts: max. 3.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

2 Abb., 300 dpi Auflösung, mit kurzen Bildtexten

KURZBIOGRAFIE DES AUTORS/DER AUTORIN

Vorname, Name, Geburtsjahr und -ort, Studium/Ausbildung, akademischer Grad, derzeitige Tätigkeit [bei Universität/Institution/Firma oder freiberuflich], Arbeits- und Forschungsschwerpunkte, Wohnort.